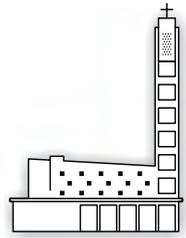


DREIFALTIGKEIT

Aktuell

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald



Dezember 2021 – Februar 2022



Inhaltsverzeichnis

Angedacht ...	3
Christliche Botschaft statt Politik	5
Neue Leitung der KiTa »Farbenfroh«	7
Neues von unserer »Süd-Nord-Freiwilligen« Nisha Jacob	8
Weihnachten in Indien	9
KV-Klausur vom 21.-23. Januar	10
Neues Angebot: Telefonpredigt	10
Gemeindebriefausträger/innen gesucht	11
Helfer/innen gesucht	11
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	13
Gottesdienstplan Dezember–Februar	26
Regelmäßige Veranstaltungen	28
Hunderte Bäume für indische Dörfer	31
Geburtstage	32
Freud und Leid	33
Kinderseite	34
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	35
Kontakte	36

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Thomas Reck (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Winterlandschaft im Taunus [Foto: T. Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. Dezember 2021
Redaktionsschluss	für Ausgabe 1 2022: 15. Januar 2022

Angedacht ...

Liebe Gemeinde,

»Geimpft – Genesen – Getestet?« »2G oder 3G oder gar 3G+?« »Wie ist denn ihr G-Status?«

Das sind die Fragen, die seit den letzten Wochen und Monaten verstärkt gestellt werden. Mit diesen Fragen gehen wir nun auf das zweite »Corona-Weihnachten« zu und die Erinnerungen gehen zurück in das vergangene Jahr und zu der Hoffnung, dass im nächsten Jahr alles wieder »normal« sein wird.

Im letzten Jahr mischten sich in die Verheißungen vom weihnachtlichen Frieden auf Erden auch die Hoffnungen auf die ersten Impfungen und ein baldiges Ende der Corona-Pandemie. Das verheißungsvolle Licht des Sterns von Bethlehem mischte sich schon mit diesem Silberstreif am Horizont.

Jetzt sind wir ein Jahr weiter und die Impfungen haben ein großes Stück Freiheit zurückgebracht. Doch nachdem die Nebelkerzen des Wahlkampfs heruntergebrannt sind, zeigen sich auch eklatante Schwächen und wie leer manche Versprechen der Politikerinnen und Politiker waren. In den Schulen fehlen weiterhin die dringend benötigten Luftfilter und im Gesundheitswesen hatte es sich schon viel früher ausgeklatscht. Doch auch an vielen anderen Stellen haben sich nicht

alle Hoffnungen erfüllt, sondern neue Herausforderungen aufgetan – wieder ist es Weihnachten und wieder feiern wir nicht so wie immer. Vielleicht stellt sich mancher die Frage, die eigentlich jedes Jahr an Weihnachten zu stellen wäre: Wie sieht es aus mit den adventlich-weihnachtlichen Verheißungen? Warum haben sie all die Jahre eine solche Kraft, wenn wir dann doch (scheinbar) vergeblich auf ihre Erfüllung warten?

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr [...] Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Von dieser Freude und diesem Frieden ist vielerorts das Jahr über nur wenig zu spüren gewesen. Und auch wenn die Impfungen ein wenig der alten Freude und Freiheit zurückgebracht haben, wird der Graben zwischen Impfbefürwortern und Impfverweigerern tiefer und der Ton wird rauer.

Den Verlockungen der Freiheiten, die die einen zurückgewinnen wollen, stehen die Unsicherheiten vor den Unwägbar-



Pfr. Völger
[Foto: Kunz].

keiten der Anderen gegenüber. Auf der Strecke bleiben mal wieder die Schwächsten in diesem System, nämlich die, die sich gerne impfen lassen würden und es aus gesundheitlichen Gründen nicht können, oder weil sie einfach noch nicht alt genug sind. Leichtfertig werden sie dem Spiel der Eitelkeiten geopfert, weil die eigene Sicherheit, der persönliche Friede und der eigene Dünkel im Vordergrund stehen.

Doch die Geschichten, die wir uns an Weihnachten von damals im Stall von Bethlehem erzählen, sind keine Geschichten von Sicherheit, sondern von Wagnis und Aufbruch. Denn den verheißenen Frieden können wir nur erlangen, wenn wir bereit sind aufzubrechen und Umbrüche und Unsicherheiten in Kauf zu nehmen.

Machen wir es doch wie Gott: Lassen wir uns auf das Wagnis ein. Gott selbst hat sich auf den Weg gemacht um in dem kleinen Kind im Stall von Bethlehem Mensch zu werden. Gott wird Mensch, wird von einer Frau geboren als Baby aus Fleisch und Blut, mit vollen Windeln und ganz menschlichen Bedürfnissen.

Für uns hat Gott die Sicherheit seines Tempels und seines himmlischen Thronsaals aufgegeben und sich den harten menschlichen Lebensbedingungen ausgesetzt. Nicht um geliebt oder gewählt

zu werden, sondern um die Missstände der Welt zu verändern.

Die Hirten, die sich auf die Anweisung des Engels auf den Weg machen ohne zu wissen, was sie dort erwartet, haben genauso wenig Sicherheiten, was passieren wird, wie die Weisen aus dem Morgenland, die einem besonderen Stern vertrauen und sich auf eine lange Reise ins Ungewisse machen.

Auch der erwachsene Jesus verlangt den Menschen um ihn herum alles ab. Immer wieder bringt er die Menschen an den Rand ihrer eigenen Begrenztheit. Immer wieder mutet er ihnen zu, ihre eigene Sicherheit aufzugeben und sich mit der Hoffnung auf die andere Wirklichkeit Gottes impfen zu lassen.

Mit seinem Tod und seiner Auferstehung am Ostermorgen hat Gott aufgedeckt, dass es ihm ernst damit ist. Er hat aufgedeckt, dass wir anfällig sind für einen todbringenden Virus, dessen Verlangen nach Eigennutz und Sicherheit langsam und schleichend die Gesellschaft aushöhlt und immer nur unter den Schwächsten seine Opfer sucht. Ein kurzer Moment der Schwäche kann dabei genügen.

Ihnen ist Jesus zur Seite gesprungen. Sein Blick für unsere Schwäche und Verletzbarkeit hat ihre Bereitschaft, sich mit

Trost und Hoffnung impfen zu lassen, geweckt und ihnen ungeahnte Freiheiten geschenkt.

Am Ostermorgen, als alle dachten, der Impfstoff hätte versagt, hat Gott gezeigt, dass es ihm ernst ist und dass die adventlich-weihnachtlichen Verheißungen des Anfangs Bestand haben.

Die so geimpften Menschen haben davon weitererzählt und die Sehnsucht nach der Gegenwart Gottes unter uns wachgehalten. Weihnachten ist unser Hoffnungs-Booster, der die Sehnsucht und die Hoff-

nung nach Gottes anderer Welt stärkt, so dass wir immer wieder sagen können: selbstverständlich geimpft mit 4 G: bei Gott geborgen, von Gott geliebt, gerettet und gesegnet!

Lassen Sie sich impfen! Mit Gottes Liebe und, so es Ihnen medizinisch möglich ist, gegen Covid19!

Bleiben Sie gesund und seien Sie behütet!

Ihr
Pfarrer Tobias Völger

Christliche Botschaft statt Politik

Annette Kurschus ist neue EKD-Ratsvorsitzende, Von Corinna Buschow (epd)

Die evangelische Kirche hat eine neue Spitzenrepräsentantin. Die westfälische Präses Annette Kurschus ist neue Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die 58-Jährige will vor allem geistlich-theologisch wirken und könnte damit andere Akzente setzen als ihr Vorgänger Heinrich Bedford-Strohm, der stets die politische Dimension des Evangeliums hervorgehoben hatte.

Kurschus sagte nach ihrer Wahl, sie wolle insbesondere die kirchliche Botschaft der Hoffnung in die Gesellschaft tragen.



Präses Annette Kurschus, die neue EKD-Ratsvorsitzende [Foto: epd-bild, Gerd-Matthias Hoeffchen].

Zudem will sie die Aufarbeitung von Missbrauch in der Kirche, die bei Betroffenen auf Kritik stößt, stärker in den Blick

nehmen. »Ich werde dieses Thema zur Cheffinnensache machen«, versprach Kurschus nach der Wahl.

Kurschus steht seit 2012 an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen mit rund 2,1 Millionen Mitgliedern. In der vergangenen Ratsperiode war sie Stellvertreterin von Bedford-Strohm, der bei der Synode nicht erneut kandidierte. Zur Stellvertreterin im Ratsvorsitz wurde die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs gewählt. Mit der Synodenpräses Anna-Nicole Heinrich sind damit künftig ausschließlich Frauen in der EKD-Führung. Bislang war vor Kurschus nur eine Frau, Margot Käßmann von Oktober 2009 bis Februar 2010, EKD-Ratsvorsitzende.

Kurschus ist geschätzt als überlegte Theologin und gute Predigerin. Die theologische Auslegung gilt als ihre Stärke. Gefragt nach einer politischen Bewertung der Situation der Flüchtlinge an der belarussisch-polnischen Grenze verwies Kurschus wie ihr Vorgänger auf die Achtung der Menschenwürde und die Notwendigkeit einer abgestimmten europäischen Asylpolitik. Deren Fehlen mache die EU ja erst angreifbar. Gleichzeitig betonte Kurschus auch zur Rolle der Kirche: »Wir sind nicht diejenigen, die Politik machen.«

Beim Thema Missbrauch sieht sich Kurschus in der Pflicht, nachdem bei der Synode Betroffene scharfe Kritik an der evan-

gelischen Kirche geübt hatten. »Das waren starke, schmerzliche und bitter notwendige Momente«, sagte Kurschus. Sie will auch die dafür in der EKD vorhandenen Strukturen überdenken.

Als weitere Schwerpunkte für ihren Ratsvorsitz nannte Kurschus das Thema Klimawandel und die Aufgabe der Kirche, an der Seite der Schwachen, Abgehängten und Verletzten zu stehen. Zudem will sie nach eigenen Worten mit denjenigen ins Gespräch kommen, die von der Kirche enttäuscht seien.

Glückwünsche erhielt Kurschus unter anderem aus der Politik und der katholischen Kirche. Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) bezeichnete Kurschus als eine »gesellschaftlich engagierte und den Menschen zugewandte Seelsorgerin«. Die katholische Deutsche Bischofskonferenz wertete die Wahl als gutes Signal für die weitere Zusammenarbeit der beiden großen Kirchen. Man werde den eingeschlagenen ökumenischen Weg »in guter und engagierter Weise fortsetzen«, erklärte der Bischofskonferenz-Vorsitzende und Limburger Bischof Georg Bätzing in einem Glückwunschschreiben. Die katholische Reformbewegung »Wir sind Kirche« begrüßte vor allem die Wahl einer Frau in ein Amt, »das Frauen in der römisch-katholischen Kirche aus falsch verstandener Tradition immer noch verwehrt ist.«

Neue Leitung der KiTa »Farbenfroh«

Liebe Leser/innen,

gerne möchte ich heute diese Gelegenheit nutzen und mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Felix Jung und ich habe am ersten Oktober die Leitung der KiTa Farbenfroh übernommen. Ich arbeite seit 2013 für das Diakonische Werk in Frankfurt und Offenbach. Bisher war ich als Erzieher in verschiedenen Einrichtungen tätig – zuletzt in der KiTa Sara in der Festburggemeinde. Jetzt bin ich in der KiTa Farbenfroh und sehr gespannt darauf, was die neue Stelle für mich bereithält. Ehrenamtlich engagiere ich mich neben dem Orgel- und Prädikantendienst in der Kirche in verschiedenen Jugendgruppen und den örtlichen Ferienspielen in meiner Heimat. Auch beschäftige ich mich in meiner Freizeit viel mit Musik und dem Thema Modellbau. Ich komme übrigens aus dem schönen Odenwald. Von dort pendele ich jeden Tag mit dem Zug nach Frankfurt.

Von Haus aus bin ich Religions- und Gemeindepädagoge sowie Erzieher. Nach meinem Studium und einigen Jahren als Lehrer für Religion hat es mich jedoch zurück in den Kindergarten gezogen. Die Arbeit mit Familien – und ganz besonders den Kindern – ist für mich eine Herzensangelegenheit. Kinder sind für mich ein wichtiger Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Ihre Entwicklung ist der Grund-

stein für die Zukunft von uns allen. Genau wie in der Bibel spielen Kinder für mich eine zentrale Rolle.



Felix Jung, der neue Leiter der Kita »Farbenfroh«
[Foto: privat].

Die Bibel versteht Kinder als einen richtigen Schatz. Sie sind wie ein Geschenk an die Familie und an die Menschen – eine Nachkommenschaft so zahlreich wie die Sterne, so lautet die zentrale Verheißung im Bund zwischen Gott und den Menschen. Aber auch das Menschwerden Gottes auf Erden, wie wir es jedes Jahr an Weihnachten feiern, zeugt von der Bedeutung unserer Kinder. Besonders wenn wir über Jesu Worte nachdenken – *Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes* – wird mir klar: Kinder sind wichtig.

Wenn sie unter der Woche an der Kirche vorbeikommen, dann können sie oft Eines wahrnehmen: Die Geräusche spielen-

der, lachender, tobender und auch schreiender Kinder. Manche Menschen mögen dies als unangenehm empfinden. Zu meinem Berufsalltag gehört dieses Geräusch jedoch dazu und ohne es wäre unsere

Welt für mich sogar ein wenig zu leise. Wenn ich dann an die Worte Jesu denke, welcher die Kinder zu sich ruft, dann kann ich mich eigentlich nur freuen.

Felix Jung

Neues von unserer »Süd-Nord-Freiwilligen« Nisha Jacob

Mittlerweile hat sich Nisha Jacob schon gut in der Gemeinde eingelebt und lernt immer mehr Bereiche der Gemeindearbeit kennen, z. B. in der Kita Farbenfroh die Kinderbetreuung bei uns.



Einen schönen Herbstausflug erlebte Nisha Jacob mit dem Ehepaar Hatz [Foto: privat].

Des Weiteren lernt sie weiter Deutsch mit unserem KV-Mitglied Ulrich Berg, absolvierte einen Radfahrkurs, um sich sicher im Frankfurter Verkehr zu bewegen und betreut seit Ende Oktober den Krabbelkreis. Für den 14. Dezember plant sie zu-

sammen mit einer Freundin einen Abend zum Thema »Indisches Essen«, bei dem es natürlich auch einige Köstlichkeiten zum Probieren gibt.

Dazwischen bleibt aber auch Zeit für Ausflüge, z. B. zum Vogelpark Schotten, mit Gemeindemitgliedern zum Schloss Johannisberg im Rheingau oder mit Freundinnen nach Weilburg.

Nisha steht für die Alltagsbegleitung oder Besuche von Seniorinnen und Senioren sowie Familien zur Verfügung, z. B. Begleitung bei Einkäufen, Spazierengehen, Gespräche oder einfach Zeit haben.

Sie möchten gerne von Nisha für 1-2 Std. besucht werden? Wenden sie sich einfach an das Gemeindebüro oder Pfarrer Völger direkt.

Wenn Sie unsere Bundesfreiwilligenstelle für die Süd-Nord-Freiwilligen aus Indien mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie dafür den Spendeneinleger in der Mitte des Gemeindebriefs nutzen.

Weihnachten in Indien

(Deutsche Übersetzung im Anschluss)

As December comes near, then comes Christmas. Therefore, Christians start to decorate their home with serial lights, Christmas tree and display of the birth of Jesus from the end of November or beginning of December. Christians also used to hang a star in front of the house, which symbolises the belief of Christ Jesus born in their lives (belief of their Christian faith).

All the churches are decorated with lights and huge display of the birth of Jesus in a cow shed. In churches, we also have special days for youth, children, elder, women and men; where each group performs programs like drama, singing and other activities in the church. From first of December, the church members form a small volunteer group and go to each house of the church community members in the evening after 8.00 PM. They go to community member's house, wish them and pray for them. The choir will also have a special day where they write own songs and sing. It will be so nice to hear and sing. At the end, each one is given candles, it will lightened which symbolises that God is a light for us, and we should be a light.

On the day of Christmas (25th December), we have service at early morning

at 4.00 AM and there will be many people on that special day. We will have church service for nearly two and a half or three hours. After the church service, we will have a tea and a small snack outside the church. Then, everybody celebrates the day by having meat with his or her family.

Für die Christen beginnen die Vorbereitungen auf Weihnachten ab Ende November oder Anfang Dezember. Sie schmücken ihr Zuhause mit Lichterketten, einem Weihnachtsbaum und der Darstellung der Geburt Jesu. Traditionell hängen die Christen auch einen Stern vor das Haus als Ausdruck ihres christlichen Glaubens.

Alle Kirchen sind mit Lichtern und einer riesigen Darstellung der Geburt Jesu in einem Kuhstall geschmückt. In den Kirchen werden an verschiedenen Tagen spezielle Programme für Jugendliche, Kinder, Ältere, Frauen und Männer angeboten, bei denen die einzelnen Gruppen Theaterstücke, Gesangsvorträge und andere Aktivitäten in der Kirche aufführen. Ab dem 1. Dezember bilden die Kirchenmitglieder eine kleine Freiwilligengruppe und besuchen abends nach 20:00 Uhr, wenn alle zu Hause sind, die übrigen Gemeindeglieder.

Sie gehen zum Haus anderer Gemeindeglieder, bringen ihnen Segenswünsche und beten für sie. Der Chor wird auch einen besonderen Tag haben, an dem sie selbstgeschriebe-

ne Lieder singen. Dieses Event ist immer sehr schön, da wir dem Chor zuhören und miteinander Lieder singen. Am Ende bekommt jeder eine Kerze, die gemeinsam angezündet wird, was symbolisiert, dass Gott ein Licht für uns ist und wir Licht sein sollten.

Am Weihnachtstag (25. Dezember) feiern wir frühmorgens um 4.00 Uhr Gottesdienst. An

diesem besonderen Tag werden viele Menschen in dem Gottesdienst zusammen sein. Wir werden fast zweieinhalb bis drei Stunden Gottesdienst feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und einen kleinen Imbiss vor der Kirche. Danach feiern alle den Tag mit Fleischessen mit ihrer Familie.

(Übersetzung Tobias Völger)

KV-Klausur vom 21.-23. Januar

Der neue Kirchenvorstand wird vom Freitag, den 21. Januar bis Sonntag, den 23. Januar 2022 zum ersten Mal auf KV-Klausur auf die Ebernburg fahren. Nicht nur um sich besser kennen zu lernen, sondern auch um die gemeinsame Arbeit für die nächsten Jahre intensiv zu planen. Außerdem stehen die kommenden Umstrukturi-

erungsprozesse rund um »ekhn2030« auf der Tagesordnung.

Der Gottesdienst am Sonntag, den 23. Januar 2022 wird aus diesem Grund entfallen! Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten in die umliegenden Gemeinden eingeladen!

Neues Angebot: Telefonpredigt

Wir zeichnen im Gottesdienst die Predigt auf. Diese steht im Anschluss als Telefonpredigt zur Verfügung!

Unter ☎ 0 69/2 47 47 34 10 können Sie die Predigt eine Woche lang anhören.



Gemeindebriefausträger/innen gesucht

Wir bitten Sie um Hilfe beim Austragen des Gemeindebriefs *Dreifaltigkeit aktuell*. Unsere Gemeinde wächst und altersbedingt oder durch Wegzug werden immer wieder Bezirke frei, die es zu besetzen gilt.

Aktuell brauchen wir dringende Unterstützung beim Austragen des Gemeindebriefs in einigen Straßen in City-West!

Wenn Sie sich vorstellen können, viermal im Jahr einen Austragungsbezirk zu übernehmen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Tobias Völger (☎ 0 69/71 67 08 28, ✉ tobias.voelger@ekhn.de).

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft!

Helfer/innen gesucht

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun, und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Dafür sind wir dankbar!

Zum Beispiel übernehmen sie den Getränkeverkauf bei den KirchLICHTspiele oder Konzerten, bereiten das Kirch-Café vor, tragen Gemeindebriefe aus, helfen beim Aufbau fürs Ökumenische Gemeindefest, übernehmen für eine Zeit lang die Getränke- oder Essensausgabe auf dem Fest, planen Seniorenfahrten und Gemeindeausflüge oder krepeln die Ärmel hoch, wenn ein Putztag in der Kirche oder bei den Außenanlagen ansteht.

Aber nicht immer sind genug Freiwillige da und es soll niemand über Gebühr belastet werden. Jeder soll sich mit seiner

Zeit, die er erübrigen kann, einbringen können – egal ob viel oder wenig. Deshalb möchten wir einen Adressverteiler aufbauen mit Menschen, die sagen: »Ja, spricht mich an, wenn irgendwo Hilfe nötig ist!« oder auch »Ja, spricht mich an, ich kann da oder dort gerne helfen!«

Falls Sie sich das vorstellen können, bitten wir Sie, Ihren Namen, Email-Adresse und Telefonnummer im Gemeindebüro bei Gisela Kiefer oder Iris Trusheim (☎ 0 69/97 32 88 78-0, ✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de) oder bei Pfr. Tobias Völger (☎ 0 69/71 67 08 28, ✉ tobias.voelger@ekhn.de) zu hinterlassen.

Ein paar Mal im Jahr bekommen dann alle, die im Helfer-Verteiler stehen, eine

Mitmachen – Mitgestalten

Anfrage für eine konkrete, genau befristete Aufgabe, und Sie können jeweils entscheiden, ob Sie können und wollen.

Mehrmals im Jahr laden wir Sie auch zu einem gemütlichen Beisammensein in gemütlicher Runde ein, zum Plaudern, zum Austausch oder einfach nur so.

Natürlich können Sie sich jederzeit und ohne Begründung aus dem Verteiler streichen lassen.

Übrigens: Sie sind im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Aufgabe unfallversichert, und falls nötig, erhalten Sie Ausgaben

erstattet. Ihre Adresdaten werden ausschließlich für den genannten Zweck verwendet und keinesfalls weitergegeben!

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft mitzumachen!

Der Kirchenvorstand

Die nächsten Termine:

Mo, 13. Dezember: Helfende Hände zum Schmücken des Weihnachtsbaumes

Di, 15. Februar: Helfer/innen für die KirchLICHTspiele und die anstehenden Konzerte gesucht (Getränkeverkauf und Begrüßung der Gäste)



Ausstellung »Trau Dich – eine Lebensaufgabe? Lösungen aus Bildhauersicht« ab 27. November

»Trau Dich, den ersten Schlag in den Stein zu hauen, die Kettensäge anzusetzen, noch etwas filigraner die Bewegung zu riskieren und schließlich mit dem Ergebnis sich zu zeigen. Das sind auch Fragen, die uns Menschen im alltäglichen Leben immer wieder mehr oder weniger bewusst beschäftigen.«, sagt der Bildhauer Rainer Mahr.

Rainer Mahr und seine Kolleginnen und Kollegen zeichnen in dieser Ausstellung den Weg eines Kunstwerkes nach. Zum Teil haben sie die Entstehung ihres Kunstwerkes mit Fotografien und Modellen dokumentiert, so dass in der Ausstellung der Werdegang einzelner Kunstwerke nachvollzogen werden kann.

In der Vernissage am *Samstag, den 27. November* stellen die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke vor.

Passend zum neuen Kirchenjahr und zu den nachdenklichen Momenten der Advents- und Weihnachtszeit lädt die Ausstellung auch dazu ein, diesen Aspekten im eigenen Leben nachzuspüren. Im *Gottesdienst am 1. Advent* geht Pfr. Tobias Völger im Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern den Fragen nach, was bedeutet es, sich im eigenen Leben etwas zuzutrauen, sich zu zeigen bzw. sich jemandem anvertrauen.

Am *Nachmittag des 1. Advent* können Sie sich bei »Bildhau in Aktion« selbst ausprobieren. Für Erwachsene besteht die Möglichkeit, selbst Hand an den Stein zu legen und Kinder können eigene, kleine Kunstwerke gießen oder kneten.

Am *Abend des 1. Advent* laden wir Sie zum gemütlichen Beisammensein vor der Kirche ein.



Kunstwerke aus der Ausstellung »Trau dich!« [Fotos: privat].

In der *Woche nach dem 1. Advent* haben Sie noch die Möglichkeit, sich diese Ausstel-

Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste

lung und die parallel in der Kirche stattfindende Krippenausstellung in aller Ruhe anzuschauen. Zu den Öffnungszeiten werden immer auch einige der Künstlerinnen und Künstler anwesend sein, ansonsten ist die Besichtigung nach Absprache mit Pfr. Tobias Völger auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Wann:	Samstag, den 27. November 2021	18:00 Uhr: Vernissage
	Sonntag, den 28. November 2021	10:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst »Trau dich! Eine Lebensaufgabe« 14:00 bis 16:00 Uhr: »Bildhau in Akton« Mitmach-Programm zur Ausstellung für Erwachsene und Kinder 17:00 Uhr: »Grill and Meet« zum Beginn des Kirchenjahres
	Dienstag, den 30. November 2021, Donnerstag, den 2. Dezember 2021, Freitag, den 3. Dezember 2021	16:00 bis 19:00 Uhr: Offene Kirche
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)	

Krippenausstellung ab dem 1. Advent – »Wie schön leuchtet der Morgenstern«

Die durch die Abstandsregeln veränderte Sitzordnung während der Gottesdienste bietet auch in diesem Jahr wenig Raum für die Krippenausstellung.

Große Krippenlandschaften sind spektakulär anzuschauen. Im Zuge der Aufklärung und der Verlagerung des Weihnachtsfestes in die Familien haben auch die Krippenfiguren einen Einzug zunächst in die Bürgerhäuser, von dort auch in die Häuser und Wohnungen der Arbeiter gehalten. Dem wenigen Raum in den Wohnungen Tribut zollend, sind zunehmend kleine Krippendarstellungen entstanden - ob als Krippenblock auf die Kernfiguren begrenzt, in der Streichholzschatel oder als Windlicht bzw. Leuchttransparent. Auch in diesem Jahr wird der Schwerpunkt der Krippenausstellung auf den kleinen Darstellungen und dabei mit besonderem Augenmerk auf den leuchtenden Krippendarstellungen liegen.

Zu sehen sind Krippen aus der bekannten

Rödelheimer Krippensammlung, aber auch andere Krippen.



Das ist ja wie Weihnachten und Ostern zusammen! Erleben Sie spannende, kleine Krippen. [Foto: Völger].

Eröffnung der Ausstellung ist im Gottesdienst am 1. Advent um 10:30 Uhr.

Öffnungszeiten zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, sowie jederzeit nach Absprache.

Kontakt: Pfr. Tobias Völger

Wann: ab Sonntag, den 28. November 2021 (1. Advent)
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Advent, Advent... – »Grill and Meet« am 28. November

...der Grill schön brennt! Unter diesem Motto laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein vor der Kirche ein, um das neue Kirchenjahr zu begrüßen. Bei Köstlichkeiten vom Grill, Punsch und Glühwein stimmen wir uns im Schein der ersten Kerze am Outdoor-Adventskranz auf die Adventszeit ein.

Wann: Sonntag, den 28. November 2021 ab 17:00 Uhr
Wo: Vor der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Familiengottesdienst am 2. Advent

Traditionell am 2. Advent feiern wir den Familiengottesdienst mit dem Adventsstück des Kinderchores »Bunte Blumenwiese«.

Da der Kinderchor seit dem Beginn der Corona-Zeit nicht mehr proben konnte, sucht der Kinderchor jetzt wieder Kinder ab 4 Jahren, die Lust am Singen haben. Den traditionellen Familiengottesdienst am 2. Advent feiern wir in diesem Jahr auf alle Fälle und freuen uns, wenn der Kinderchor »Bunte Blumenwiese« kurzfristig mitwirken kann!

Wann: Sonntag, den 5. Dezember 2021 (2. Advent) um 10:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

KirchLICHTspiele

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus lizenzrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe keine Bilder zu den Filmen veröffentlichen dürfen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Wir zeigen in der Kirche besondere Spielfilme, die mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken anregen sollen und meistens beides zusammen. Ralf Schwarz wird uns jeweils vor dem Film in die Handlung bzw. das Thema des Films einführen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist grundsätzlich frei, wir freuen uns allerdings über eine Spende am Ausgang, damit wir die Kosten für die jährliche Lizenzgebühr decken können.

»Mitternachtskinder« am 6. Dezember

Beginn bereits um 19:15 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)!

Grandiose Verfilmung des Bestsellers von Salman Rushdie!

Saleem Sinai (Satya Bhabha) wird als Erbe einer reichen muslimischen Familie genau um Mitternacht am 15. August 1947, dem Tag der Unabhängigkeit Indiens, geboren. Doch Saleem ist anders als die meisten Kinder, denn er verfügt über telepathische Fähigkeiten. Er hört fremde Stimmen in seinem Kopf und erfährt von

diesen, dass noch andere Kinder diese Gabe haben und dass alle diese Kinder um Mitternacht geboren wurden. Sie sind die Mitternachtskinder. Eines Tages trifft Saleem auf den mittellosen Shiva (Sidharth), der ebenfalls ein Mitternachtskind ist. Erst scheinen die beiden gänzlich unterschiedlich, doch sie verbindet ein dunkles Geheimnis: Man hat die beiden Kinder kurz nach ihrer Geburt im Krankenhaus vertauscht. Aufgrund von Differenzen zerbricht die ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem reichen Muslimen und dem armen Hindu.

Wir zeigen den Film, der die Geburtsstunde der Staaten Indien und Pakistan beleuchtet, im Rahmen der »Indischen Abende« mit unserer indischen Süd-Nord-Freiwilligen Nisha Jacob! Die Spenden an diesem Abend kommen unserem Süd-Nord-Freiwilligenprojekt zugute.

Aufgrund der Länge des Films starten wir an diesem Abend bereits um 19:15 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr).

»Unterwegs mit Jacqueline« am 3. Januar

Der algerische Bauer Fatah gilt in seinem Dorf als Außenseiter und wird verspottet wegen der Anhänglichkeit zu seiner Kuh Jacqueline, einem französischen Tarenteser Rind. Als er eine Einladung zur Landwirtschaftsmesse im fernen Paris erhält, wo er seine geliebte Kuh Jacqueline der Öffentlichkeit präsentieren will, scheint sein großer Traum endlich in Erfüllung zu gehen: Voller Tatendrang – und mit finanzieller Hilfe seiner Dorfgemeinschaft – reist Fatah von Algerien mit dem Schiff nach Marseilles, von wo aus er den beschwerlichen Weg nach Paris mit seiner Kuh zu Fuß zurücklegen will. Das seltsame Gespann bleibt jedoch nicht lange unbemerkt und es passieren allerhand glückliche und unglückliche Missgeschicke, die den Film amüsant und kurzweilig machen. Als sie schließlich zur Landwirtschaftsausstellung in Paris ankommen, hat die Kuhprämierung bereits begonnen, sie werden aufgrund der Begeisterung der Fans aber schließlich noch zugelassen.

»Lunchbox« am 14. Februar

Achtung: Terminverschiebung!

Männer, die in Mumbai in einem Büro arbeiten, bekommen üblicherweise

frisch gekochtes Essen von zu Hause geliefert. Geliefert wird die Mahlzeit in einer Lunchbox mit einem »Dabbawala«. Im Film kocht Ila für ihren Gatten Rajeev. Dann passiert etwas extrem Seltenes, denn die Lunchbox für Rajeev landet beim Witwer Saajan, der sonst die eher einfallslosen Mahlzeiten eines Eckrestaurants bezieht. Ila bemerkt am Abend, dass ihr Essen nicht bei ihrem Mann angekommen ist. Was diesen nicht sonderlich interessiert, da er eine Affäre mit einer anderen Frau hat.

Auf den Rat ihrer Nachbarin legt Ila das nächste Mal einen kleinen Brief in die Lunchbox. Und sie erhält einen Antwortbrief, in dem steht, sie habe zu viel Salz verwendet. Ihre Nachbarin rät ihr daraufhin, diesmal viel Chili zu benutzen. Als Antwort erfährt Ila, die Mahlzeit sei richtig gesalzen gewesen, sie habe nur ein bisschen zu viel Schärfe hinterlassen.

So entspinnt sich ein reger Briefwechsel. Saajan, sonst eher wortkarg und ungesellig, freut sich nun täglich auf sein Mittagessen.

Wir zeigen den Film, der ein Spezifikum Indiens beleuchtet, im Rahmen der »Indischen Abende« mit unserer indischen Süd-Nord-Freiwilligen Nisha Jacob! Die Spenden an diesem Abend kommen unserem Süd-Nord-Freiwilligenprojekt zugute.

Wann: Montag, den 6. Dezember 2021: Mitternachtskinder (19:00 Uhr)
Montag, den 3. Januar 2022: Unterwegs mit Jacqueline
Montag, den 14. Februar 2022: Lunchbox

Beginn: 19:45 Uhr (Einlass ab 19:30 Uhr)

Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Seniorenadventsfeier am 7. Dezember

Ein adventlicher Nachmittag bei Kaffee, Tee und Stollen? Nette Gespräche, dazu Unterhaltsames und Nachdenkliches zum Thema »Advent und Weihnachten« in fröhlich-besinnlicher Stimmung verbringen?

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren herzlich zu unserer ökumenischen Adventsfeier in die Ev. Dreifaltigkeitskirche ein!

Aufgrund der aktuellen Situation ist der Seniorenadvent eine »2-G-Veranstaltung«. Bitte denken Sie an den Nachweis über Ihre 2. Impfung bzw. Genesung.

Bitte melden Sie sich vorab im Gemeindebüro an: ☎ 0 69/97 32 88 78-0 (mittwochs 9:00–12:30 Uhr) oder ✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de an.

Wann: Dienstag, den 7. Dezember 2021 von 15:00 bis 17:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Achtung: 2G-Veranstaltung!

Indischer Abend: Speisen und Getränke in Indien am 14. Dezember

Die Süd-Nord-Freiwillige Nisha Jacob wird zusammen mit anderen Süd-Nord-Freiwilligen, die ihren Dienst in Frankfurter Einrichtungen versehen, an diesem Abend Indisch kochen. Der Abend startet mit einer Einführung in die Speisekarte Indiens, den Gebräuchen und Gewohnheiten der indischen Küche und den Unterschieden zwischen der Süd- und Nordindischen Küche. Im Anschluss geht es dann ganz praktisch an die Verkostung verschiedener Gerichte.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit den

Kalender 2022 der DIZ (Deutsch-Indische Zusammenarbeit) zu erwerben.

Der Eintritt ist frei, über Spenden zur Deckung der Ausgaben freuen wir uns.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum Mittwoch, den 8. Dezember im Gemeindebüro (☎ 0 69/97 32 88 78-0, ✉ Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt@ekhn.de) oder bei Pfr. Tobias Völger (☎ 0 69/71 67 08 28, ✉ tobias.voelger@ekhn.de) an. Bitte beachten Sie, dass

wir diese Veranstaltungen nur als 2G-Veranstaltung durchführen können, d. h. lediglich geimpfte und genesene Personen mit entsprechendem Nachweis dürfen daran teilnehmen!

Wann: Dienstag, den 14. Dezember 2021 um 19:30 Uhr
Anmeldeschluss bis Mittwoch 8. Dezember 2021
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Achtung: 2G-Veranstaltung!

Fahrt zum Weihnachtsmarkt am 15. Dezember

Nachdem im vergangenen Jahr pandemiebedingt keine Weihnachtsmärkte stattfanden, setzen wir in diesem Jahr die erfolgreiche Tradition des adventlichen Seniorenausflugs mit Fahrt auf einen Weihnachtsmarkt fort.

Geplant ist, dass wir in diesem Jahr am Mittwoch, den 15. Dezember auf den Aschaffburger Weihnachtsmarkt fah-

ren. An der Ev. Dreifaltigkeitskirche starten wir um 11 Uhr. In Aschaffenburg haben Sie Zeit über den Weihnachtsmarkt und durch die Einkaufsstraßen zu bummeln oder sich in einem Café aufzuwärmen, bevor es um 17 Uhr wieder zurückgeht.

Die Fahrt findet als 2G-Veranstaltung statt.

Wann: Mittwoch, den 15. Dezember 2021 um 11:00 Uhr (Abfahrt)
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Achtung: 2G-Veranstaltung!

Kein Gottesdienst im Rebstockpark am 4. Advent

Leider müssen wir auch in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation den traditionellen Gottesdienst im Rebstockpark am 4. Advent absagen.

Statt des Gottesdienstes im Rebstockpark feiern wir am 4. Advent, den 19. Dezember um 18:30 Uhr einen Lichtergottesdienst in der Ev. Dreifaltigkeitskirche.

Lichtergottesdienst zur Adventszeit am 4. Advent

Auf unserem manchmal sehr geschäftigen Weg durch den Advent zur Krippe lädt dieser meditativen Abendgottesdienst ein innezuhalten. Im Hören auf die alttestamentlichen weihnachtlichen Verheißungen öffnen wir uns neu für die adventliche Botschaft vom Kommen Gottes in unsere Welt. Mit Maria stimmen wir

staunend in dieses Wunder mit ein, um innerlich gestärkt in die Weihnachtstage zu gehen. Die Kirche erleuchtet von Kerzen, ruhige Musik und Gesänge, u. a. aus Taizé, sowie Gebete und Zeiten der Stille helfen beim Abschalten und um neue Kraft zu tanken.

Wann: Sonntag, den 19. Dezember 2021 (4. Advent) um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Weihnachtsgottesdienste



Die Lichterkrippe strahlt in Vorfreude auf Weihnachten [Foto: Völger].

Wie können wir trotz der Corona-Regeln miteinander die Geburt Christi angemessen feiern? Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr im Bereich der Gottesdienste, werden wir in diesem Jahr die Weihnachtsgottesdienste in ähnlicher Weise feiern.

Sicher werden wir auch in diesem Jahr auf manches, was uns im Laufe der Jahre wichtig geworden ist, verzichten müssen. Doch darin kann auch eine Chance liegen, Neues zu entdecken!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und es sind derzeit auch keine Einlassbeschränkungen geplant! Derzeit ist auch keine Erfassung der Kontaktdaten erforderlich!

Christvesper – Heilig Abend

Die Christvesper feiern wir als »Wandel-Weihnacht«. Die Kirche wird von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein. Rund um Kirche und Pfarrhaus wird es verschiedene

Stationen geben, an denen Ihnen Personen aus der Weihnachtsgeschichte begegnen werden und Sie mitnehmen in ihre Welt.

Wie die Hirten, die von den Engeln auf den Weg geschickt werden um das Kind in der Krippe, den Retter der Welt, zu suchen und zu finden, werden am Ende auch Sie zu Botinnen und Boten, die die Weihnachtsbotschaft in die Welt und in Ihre Familien zu tragen! Als Einzelperson, als Kleingruppe oder als Familie auf dem Weg zum Kind in der Krippe und zum erleuchteten Weihnachtsbaum in der Kirche. Dort gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht von Bethlehem nach Hause oder auch zu Freunden und Verwandten mitzunehmen.

Christmette – Heilig Abend

Die Christmette feiern wir traditionell im Schein der Kerzen und des Christbaums. In besinnlicher Atmosphäre hören wir die vertrauten Weihnachtslieder und die Botschaft, dass Gott im Stall von Bethlehem Mensch wird. Sie sind eingeladen, den Stress der Weihnachtsvorbereitungen hinter sich zu lassen und sich von dem Weihnachtswunder ergreifen zu lassen.

Christfest – 2. Weihnachtstag 26.12.

Den Gottesdienst am 2. Weihnachtstag feiern wir als Abendmahlsgottesdienst.

Wann:	Heilig Abend, 24. Dezember 2021	Christvesper von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr als Wandelweihnacht
	2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2021	Christmette um 22:30 Uhr
		Abendmahlsgottesdienst um 10:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)	

Reisen Sie mit Opera et Cetera »in 80 Minuten um die Welt« am 29. Januar

Opera et Cetera – eine Gruppe junger, professioneller Opernsängerinnen und Opernsänger – wird am 29. Januar 2022 erstmals zu Gast in der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Frankfurt sein. Das internationale Ensemble um den weltbekannten Tenor Keith Ikaia-Purdy begeistert mit seinen musikalischen Dinnershows und Konzerten. Dabei spannen die Künstlerinnen und Künstler stets einen weiten Bogen von der großen Oper bis hin zur leichten Muse und schrecken auch vor dem einen oder anderen Schlager nicht zurück.



Versierte Reisebegleitung: Mit Timon Führ auf Weltreise [Foto: Opera et Cetera].

Mit von der Partie ist an diesem Abend

ein der Gemeinde sehr vertrauter Bariton – Timon Führ. Timon Führ ist seit 3 Jahren festes Ensemblemitglied von Opera et Cetera und freut sich darauf, Ihnen »eine andere Seite« vorzustellen.

Begleiten Sie die jungen Sängerinnen und Sänger von Opera et Cetera auf einer turbulenten, musikalischen Reise rund um die Welt. Lassen Sie sich in ferne Länder und bekannte Metropolen entführen. Dabei bewegt sich die Gruppe nicht nur munter von einer Stelle des Globus zur anderen sondern quer durch alle Musikrichtungen. Ob große Oper, Operette, Musical, Country, Pop – solo oder im Ensemble – mit Klavier- oder Gitarrenbegleitung – in deutscher, englischer, italienischer, französischer oder welcher Sprache auch immer – es ist alles mit dabei!

Freuen Sie sich auf ein buntes musikalisches Potpourri aus bekannten Musikwerken. Opera et Cetera freut sich auf Sie.

Tickets zu 25 € im Ticketshop → www.operaetcetera.de/konzert-terminen oder unter ✉ operaetcetera@mail.de.

Wann: Samstag, den 29. Januar 2022 um 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00
Wo: Vor der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Indischer Abend mit Nisha Jacob am 22. Februar

Auf dem letzten Informationsabend haben wir Sie nach Ihren Interessen und Wünschen gefragt, was Sie gerne noch von bzw. über unsere indische Süd-Nord-Freiwillige Nisha Jacob und über das Leben in Indien erfahren möchten.

An diesem Abend im Februar wird Nisha

über das Kastensystem in Indien berichten, was es insbesondere für das Leben der jungen Menschen bedeutet und wie sich das Leben unter diesen Bedingungen derzeit verändert.

Für weitere Wünsche und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung!

Wann: Dienstag, den 22. Februar 2022 um 19:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Schwarzlicht-Gottesdienst am 27. Februar

Zweimal musste dieser Gottesdienst aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden, jetzt hofft der aktuelle Konfirmanden-Jahrgang diesen Gottesdienst mit Ihnen feiern zu können.

Gemeinsam mit Gemeindepädagogin Farung Rath und Pfarrer Tobias Völger gestalten die Konfirmand/innen einen Schwarzlicht-Gottesdienst. Dieser besondere Gottesdienst bedient sich Techniken des Schwarzlichttheaters. Gezielt wird durch das Spiel mit Dunkelheit

und Licht der Blick auf Wesentliches gelenkt. Schwarze Dinge werden vor einem schwarzen Hintergrund unsichtbar, während weiße oder fluoreszierende Farben im Licht der Schwarzlichtlampen leuchten. Dadurch entsteht ein »Schwebeeffekt« der aufleuchtenden Dinge. Daher passt der von den Konfirmand/innen gestaltete Schwarzlicht-Gottesdienst besonders gut in die Passionszeit, in der es besonders darum geht, die Licht- und Schattenseiten im eigenen Leben zu bedenken.

Wann: Sonntag, den 27. Februar 2022 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Gottesdienstplan Dezember–Februar

Dezember

28.11. ■ 1. Advent	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Ausstellung »Trau dich!« Pfr. T. Völger
05.12. ■ 2. Advent	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor »Bunte Blumenwiese« Pfr. T. Völger
12.12. ■ 3. Advent	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Grosch
19.12. ■ 4. Advent	18:30 Uhr	Lichtergottesdienst Pfr. T. Völger
24.12. □ Heiliger Abend	15:00 bis 18:00 Uhr	Christvesper – Wandelweihnacht
	22:30 Uhr	Christmette Pfr. T. Völger & Team
26.12. □ 2. Weihnachtsfeiertag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger & Präd. T. Reck
31.12. □ Altjahresabend	17:00 Uhr	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in St. Pius Pfr. T. Völger & Past.Ref. H. Stuntebeck

Januar

02.01. □ 2. Sonntag nach Christ- fest	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger
---	-----------	--

09.01. □ 1. So n. Epiphantias	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck
16.01. □ 2. So n. Epiphantias	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd.R. Mundhenk
23.01. □ 3. So n. Epiphantias		Entfällt wegen der KV-Klausur. Gerne sind Sie in einen Gottesdienst der umliegenden Gemeinden eingeladen.
30.01. □ Letzter So n. Epiphantias	18:30 Uhr	Lichtergottesdienst Pfr. T. Völger

Februar

06.02. ■ 4. So v.d. Passionszeit	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Präd. R. Grosch
13.02. ■ Septuagesimae	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. R. Grosch
20.02. ■ Sexagesimae	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
27.02. ■ Estomihi	18:30 Uhr	Schwarzlicht-Gottesdienst Pfr. T. Völger, GP F. Rath & Konfirmand/innen

Offener Krabbeltreff

Das pädagogisch begleitete Spielgruppenangebot richtet sich an Mütter und Väter mit ihren Kindern bis 2 Jahre, die mit ihrem Kleinkind in spielerischer Bewegung gemeinsame Zeit verbringen möchten. Der Nachwuchs wird unter anderem durch Bewegungslieder, Fingerspiele, Tast- und Greifspiele sowie Geschicklichkeitsübungen zum kreativen Spielen und Bewegen angeregt. Das Ziel ist es, dem Baby/Kind Freiraum zum selbstständigen Erkunden und Forschen zu geben. Angeleitet wird der Treff von der indischen Süd-Nord-Freiwilligen Nisha Jacob.

Für Rückfragen stehen Ihnen Pastoralreferent Dr. Harald Stuntebeck von »Pax & People« und Pfr. Tobias Völger zur Verfügung.

Kosten: 40 € für eine 8er-Karte, die vor Ort erworben werden kann.

Wann: Dienstag und Donnerstag 10:00 – 11:30 Uhr

Wo: Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in

der Kirche der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Funckstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz ☎ 01 57/7 52 64 21 26 *neu!*

Kindergruppe »KiWiNauten«

KiWiNauten – Die Kindergruppe für 10 bis 12 jährige. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Jeden Mittwoch von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150).

Weitere Informationen bei Fa-Rung Rath, ☎ 0 69/73 92 23 24.

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

KirchLICHTspiele

Besondere Spielfilme – mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken und meistens beides zusammen – immer am 1. Montag im Monat um 19:45 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr) in der in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Montag, 6. Dezember: Mitternachtskinder (*Achtung: wg. Überlänge Beginn: 19:15 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr*)

Montag, 3. Januar: Unterwegs mit Jacqueline

Montag, 14. Februar: Lunchbox (*Achtung: Terminverschiebung*)

Die Filme am 6.12. und 14.02. findet im Rahmen der »Indischen Abende« statt! Die Spenden am Ausgang kommen dem Süd-Nord-Freiwillige-Projekt zugute.

Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und uns auch einfach so auszutauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Pfr. Tobias Völger oder kommen Sie einfach zum Treffen! Wir treffen uns derzeit in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Montag, 13. Dezember: Helfende Hände zum Schmücken des Weihnachtsbaumes

Dienstag, 15. Februar: Helfer/innen für die KirchLICHTspiele und die anstehenden Konzerte gesucht (Getränkeverkauf und Begrüßung der Gäste)

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Straße 6).

Nächste Termine:

Montag, 20. Dezember 2021: Die Weihnachtsgeschichte des Paulus (Gal 4)

Montag, 17. Januar 2022: Einführung in das Buch der Offenbarung (Offb 1, 9-18)

Montag, 21. Februar 2022: Der vierfache Acker (Lk 8, 4-15)

Chor³



Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor³ mit seiner Chorleiterin Frau Huppertz in der Ev. Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

UHU-Treffen



Immer am 2. Donnerstag im Monat in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 9. Dezember:
Adventliches Beisammensein: An diesem Donnerstag sind Sie zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Adventliche und andere Geschichten sollen uns durch den Nachmittag begleiten.

Donnerstag, den 13. Januar:

Jahreslosung 2022: »Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.« Dieser Bibelvers aus dem Johannesevangelium wird uns durch das Jahr 2022 begleiten. Darüber, was die Jahreslosung für uns persönlich bedeuten kann, wollen wir ins Gespräch kommen.

Donnerstag, den 10. Februar:

Weltgebetstag der Frauen - Zukunftsplan: Hoffnung: Die Vorbereitung für den Gottesdienst am 4. März kommt von Frauen aus England, Wales und Nordirland. Wie kann die Verheißung von Gottes Frieden, von Vergebung, Freiheit und Gerechtigkeit ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23. Wenn Sie durch den Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Hunderte Bäume für indische Dörfer

Bessere Luft und medizinische Aufklärung als Mittel gegen nicht übertragbare Krankheiten

Hunderte neue Bäume pflanzen die Mitarbeitenden von IYIW und Ecumenical Sangam dieser Tage, immer zusammen mit den Menschen aus den Dörfern rund um die Stadt Nagpur. Langfristig sollen die Bäume die Luftqualität verbessern: Die Aufforstung soll helfen, das Mikroklima jedes einzelnen Dorfes zu verbessern. Die Baumpflanzungen sind Teil des aktuell von der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e. V. unterstützten Projekts, das auch vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziell gefördert wird. Es widmet sich dem Kampf gegen nicht übertragbare Krankheiten, wie etwa chronische Atemwegserkrankungen oder Krebs.



Aufforsten bitte! Für die Gesundheit und die Umwelt..

Ein anderer Teil des Projekts befasst sich besonders mit der Gesundheit von Frauen und Kindern: In Slums und Dörfern

kochen die Frauen bislang noch oft über dem offenen Feuer; die Rauchbelastung für die Lungen ist erheblich. Kleine Rußpartikel, die beim Verbrennen von Holz, Kohle oder auch Kuhdung entstehen, dringen tief in die Lungen ein und schädigen diese langfristig. Daher werden 400 Familien mit rauchfreien Öfen ausgestattet.

Neben diesen Maßnahmen richtet sich das Augenmerk auf die Aufklärung über die nicht übertragbaren Krankheiten. Ziel ist es, die Menschen über die Zusammenhänge zwischen ihren Erkrankungen und deren Ursachen, zu informieren: Viele Menschen in den Slums und Dörfern leiden an Unter- oder Mangelernährung, mangelnder Hygiene oder zunehmender Luft- und Umweltverschmutzung. So soll ermöglicht werden, Verhaltensweisen zu verändern und Umweltverschmutzungen zu minimieren.

Die DIZ wird das Projekt in den kommenden vier Jahren unterstützen – dazu bitten wir sehr herzlich um Ihre Spenden!

Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE44 5206 0410 0004 0041 08
Stichwort: NCD-Projekt

→ www.diz-ev.de

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Schneemannkegel

Sammle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis



innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein

Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

Und so geht das Spiel: Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6, 37



Sagt ein Eisbär zum anderen:
Ich gehe im Urlaub in den Süden,
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig
und ruht auf der Weide?
Ein Schaf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: ein heller Stern



Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Leitung: Lisa-Marie Alfano, Irene Grim-
beg
Kuhwaldstr. 50
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/17 28 98 00
✉ krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Farbenfroh

Leitung: Felix Jung
Funckstraße 12
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/77 43 75
✉ kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Johannes

Komm. Leitung: Franziska Metzler
Montgolfier-Allee 22
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 06 11 17
✉ kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Paulus

Leitung: Sabrina Dippel, Angelika Keil
Römischer Ring 19
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/97 39 06 43
✉ kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Sternschnuppe

Leitung: Sabine Meng
Franklinstraße 44
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 67 51
✉ kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Diakonie 

Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach

→ www.diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kontakte



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de

→ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

f www.facebook.com/ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt

Gemeindebüro

Gisela Kiefer, Iris Trusheim

Pariser Straße 6

☎ 0 69/97 32 88 78-0

☎ 0 69/97 32 88 78-20

Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger

Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Thomas Reck

☎ 01 52/55 95 54 42

Gemeindepädagogischer Dienst Monika Kittler (Erwachsenenbildung)

☎ 0 69/73 91 88 23

✉ mona.kittler@frankfurt-evangelisch.de

Fa-Rung Rath (Kinder und Jugend)

☎ 0 69 /97 32 23 24

✉ fa-rung.rath@frankfurt-evangelisch.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde
erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

